



© aus dem Film „Zambezia“



Fragen für Unterrichtsgespräch zum Film „Zambezia“

Im Film haben die Tiere verschiedene Eigenschaften, der Waran (Riesenechse) Budzo gehört zu den Bösen.

- Wie vermitteln die Filmemacher, dass Budzo böse ist?
- Glaubt ihr in der Natur gibt es tatsächlich gute und böse Tiere?

Lösungs- und Diskussionshinweise:

- Im Film werden die optischen Merkmale überspitzt dargestellt, die Stimme und Mimik sind gruselig; Die meisten Szenen zeigen Budzo nachts und aus untersichtiger Perspektive, was die bedrohliche Wirkung noch verstärkt.
- Warane werden von den wenigsten als schöne oder niedliche Tiere angesehen. Sie haben schuppige Haut, eine gesplattene Zunge und erinnern an Fabelwesen wie Drachen, vor denen sich einige Menschen fürchten.
- Charaktereigenschaften wie „gut/böse“ sind Mensch gemacht; Tiere handeln nach ihrer Rolle oder Aufgabe im Ökosystem, hierzu gehört auch Fressen und gefressen werden. Was wir als „gut/böse“ empfinden, ist der normale Kreislauf der Natur.



Quelle: Pixabay



Waran

Warane gehören zu den Kriechtieren/Reptilien und werden auch Riesenechsen genannt.

- Welche weiteren Kriechtiere/Reptilien kennt ihr, welche davon gibt es bei uns?
- Wie unterscheidet man sie von Amphibien? Welche Amphibien kennt ihr?

Lösungs- und Diskussionshinweise:

- Reptilien: Schlangen, Schildkröten, Krokodile, Echsen
Einheimische Reptilien: Eidechsen, Blindschleiche, Nattern, Vipern (z.B. Kreuzotter)
- Amphibien: Frösche, Kröten, Unken, Molche, Salamander
- Unterscheidung von Reptilien und Amphibien anhand des Lebensraums, der Haut und Entwicklung der Jungtiere
- Reptilien: sonnige, warme und trockene Lebensräume; feste, trockene und schuppige Haut, die vor dem Austrocknen schützt; regelmäßiges Häuten notwendig, da oberste Hautschicht nicht mitwächst; Eier werden an Land abgelegt
- Amphibien: Auf feuchte Gebiete und Gewässer angewiesen, sie meiden Sonne, um nicht auszutrocknen; dünne und feuchte Haut; Eier werden im Wasser abgelegt; Metamorphose: Larven/Jungtiere leben im Wasser, adulte Tiere an Land